

leicht
erklärt!

Deutschland will Olympia holen

Bewerbung um Sport-Spiele



Worum es geht?



Deutschland denkt darüber nach:
Wollen wir uns um Olympia bewerben?

Das y darin spricht man wie ein ü.

Olympia sagt man zu den Sport-Spielen,
die alle 4 Jahre stattfinden.

Sportler aus der ganzen Welt machen mit.

Es geht um die Spiele in den Jahren 2036,
2040 oder 2044.

Der Bundes-Tag hat diese Woche darüber
gesprochen.

Viele Menschen schauen dabei genau hin.

Und es gibt viele Fragen dazu.

Diese Fragen werden im Text beantwortet:

- Was ist Olympia?
- Warum will Deutschland die Sport-Spiele?
- Welche Meinungen gibt es dazu?
- Wie geht das mit der Bewerbung?
- Können Menschen mit Behinderung auch mitmachen?



Was ist Olympia?

Olympia ist das kurze Wort für die
Olympischen Spiele.

Olympia ist eine Stadt in Griechen-Land.
Dort wurden diese Sport-Wettkämpfe erfunden.



Sportlerinnen und Sportler kommen aus vielen Ländern.

Sie messen sich in vielen Sport-Arten.

Zum Beispiel:

- im Laufen
- im Schwimmen
- im Turnen
- im Tennis
- in vielen Mannschafts-Sportarten

Die Spiele dauern meistens 3 Wochen.

Besonders wichtig sind immer die ersten 3 Plätze in jedem Wettkampf.

Dafür gibt es Medaillen.



Das sind Ketten mit großen Anhängern daran.

Der 1. bekommt eine aus Gold.

Der 2. bekommt eine aus Silber.

Der 3. bekommt eine aus Bronze.

Die meisten Sportler sagen aber:
Dabei sein ist alles.

Das heißt:

Bei Olympia mitmachen ist schon die größte Belohnung.



Viele Menschen schauen zu.

Im Fernsehen, auf dem Handy oder direkt im Stadion.

Es gibt auch Olympische Spiele im Winter mit anderen Sport-Arten.

Hier geht es aber um die Sommer-Spiele.

Es geht dabei nicht nur um Sport.

Olympia soll auch dabei helfen:
Frieden für die ganze Welt.

Warum will Deutschland die Sport-Spiele?



Deutschland möchte die Spiele vielleicht ausrichten.

Deutschland möchte zeigen:

- Wir können große Feste gut organisieren.
- Wir können faire Spiele machen.

- Wir können Sport für alle zeigen.

Deutschland möchte moderne Stadien zeigen.

Auch das Land soll dadurch bekannter werden.

Sport kann Menschen verbinden.

Sport kann Freude machen.

Schon 2 Mal hat Deutschland die Sport-Spiele ausgerichtet:

Im Jahr 1972 in München und davor im Jahr 1936 in Berlin.



An beide Spiele gibt es aber schlechte Erinnerungen:

- In Berlin haben die Nazis gerechte Spiele kaputt gemacht.
- In München gab es einen Angriff auf Sportler aus dem Land Israel mit 11 Toten.

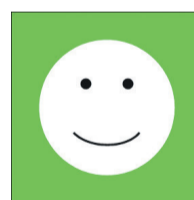
München will auch dieses Mal wieder Olympia-Stadt werden.

Aber auch andere Städte in Deutschland denken darüber nach.

Zum Beispiel Hamburg, Berlin und Köln mit anderen Städten in der Nähe.

Welche Meinungen gibt es dazu?

Der Bundes-Tag hat diese Woche über das Thema gesprochen.



Dabei gab es verschiedene Meinungen.

Manche finden die Idee für eine Bewerbung gut.

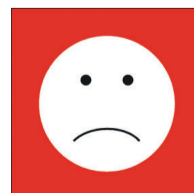
Sie sagen zum Beispiel:

- Das sorgt für gute Stimmung im Land.
- Wir können der Welt zeigen, wie schön Deutschland ist.
- Wenn viele Besucher kommen, können deutsche Firmen viel Geld verdienen.

Andere sind vorsichtig.

Es gibt viele Fragen zu klären.

Zum Beispiel:



- Wo kommt das viele Geld dafür her?
- Schafft das der Verkehr in Deutschland?
- Wie können die Sport-Spiele sicher sein?
- Was bedeutet das für die Umwelt?
- Wie ist die Stimmung im Land dafür?

Manche sagen:
Das ist zu schwierig und zu teuer.
Deutschland soll sich lieber nicht bewerben.



Sie sagen:
Wir brauchen das Geld für andere wichtige Sachen.

Zum Beispiel für bessere Schulen und Kliniken.

Die Regierung sagt:
Deutschland sollte sich bewerben.

Aber nur, wenn viele Menschen es auch wollen.

Die Regierung möchte Spiele für alle.
Und sie sollen klima-freundlich, gerecht und sicher sein.

Sie möchte gerne viele Städte mitmachen lassen.

So müssen nicht alle Sport-Hallen neu gebaut werden.

Das spart Geld und schützt die Umwelt.

Wie geht das mit der Bewerbung?

Andere Länder wollen auch Olympia.

Manche Länder haben schon Ideen.

Manche arbeiten noch an Plänen.

Deutschland muss sich gut überlegen, wie die Bewerbung aussehen soll.

Eine Bewerbung dauert lange.

Es ist sehr viel Arbeit.

Es gibt viele Gespräche.

Und die Bewerbung braucht die Unterstützung im eigenen Land.

Eine Bewerbung läuft in vielen Schritten.

Zuerst muss Deutschland sagen:
Wir möchten gern.

Dann prüft ein Olympia-Team die Pläne.

Es schaut sich Städte an.

Es spricht mit Vereinen.

Es spricht mit Menschen vor Ort.

Dann schreibt das Team Berichte.

Am Ende stimmen Fach-Leute aus vielen Ländern darüber ab:

Wo soll Olympia stattfinden?

Das kann aber viele Jahre dauern.

Können Menschen mit Behinderung auch mitmachen?

Menschen mit Behinderung dürfen auch bei Olympia mitmachen.

Dafür müssen sie aber das schaffen:
Genauso gut im Sport sein wie andere Sportler ohne Behinderung.

Das ist oft sehr schwierig.

Zum Beispiel, wenn Sportler nur ein Bein oder nur einen Arm haben.

Oder wenn sie es mit einer geistigen Behinderung schwer haben, den Sport genauso gut zu schaffen.

Deshalb gibt es nach Olympia immer noch besondere Spiele.

Dort dürfen nur Menschen mit Behinderungen teilnehmen.



Welche Spiele gibt es für Menschen mit Behinderung?

Das Fach-Wort für diese besonderen Spiele ist so: Paralympics.

Das spricht man etwa so:
Para-lümpicks.

Sie wurden schon vor vielen Jahren erfunden.

Vor allem diese Leute sollten mitmachen:
Soldaten mit schweren Verletzungen.

Heute machen aber nur noch wenige echte Soldaten mit.



Auch bei diesen Spielen gibt es viele Wettkämpfe.

Zum Beispiel Rollstuhl-Sport.

Oder Blinden-Sport.

Die Paralympics finden immer nach Olympia statt.

Es gibt aber auch Kritik an den Spielen für Menschen mit Behinderung.

Denn es gibt fast nur Sport-Arten für Menschen mit einer Behinderung am Körper.

Wettkämpfe nur für Menschen mit geistigen Behinderungen gibt es da nicht.

Deshalb machen dort fast keine Menschen mit geistigen Behinderungen mit.

Das finden viele sehr schade.





Mehr Wettkämpfe für sie gibt es aber zum Beispiel bei diesen Spielen: Special Olympics.

Das spricht man etwa so aus: Späschel Olümpicks.

Diese Spiele gehören aber nicht zu Olympia.

Die Paralympics und Olympia gehören aber immer direkt zusammen.

Es ist immer ein großes Fest.

Und auch zu den Menschen mit Behinderung kommen sehr viele Menschen ins Stadion.

Und das Fernsehen berichtet jeden Tag darüber.



Kurz zusammengefasst

Deutschland denkt darüber nach: Wollen wir uns um Olympia bewerben?

Die Sport-Spiele könnten 2036, 2040 oder 2044 sein.

Der Bundes-Tag hat darüber gesprochen.

Viele Menschen haben Fragen dazu.

Olympia sind große Sport-Wettkämpfe aus vielen Ländern.

Es gibt viele Sport-Arten.

Die besten 3 Sportler bekommen immer Medaillen:

Gold, Silber und Bronze.

Viele Menschen schauen zu, im Fernsehen oder im Stadion.

Olympia soll auch Frieden zeigen.

Deutschland möchte die Sport-Spiele vielleicht wieder ausrichten.

Deutschland möchte zeigen:

- Wir können große Feste gut machen.
- Wir können faire Spiele machen.
- Und wir können Sport für alle zeigen.



Aber es gibt auch schlechte Erinnerungen an die Sport-Spiele 1936 und 1972 in Deutschland.

Mehrere Städte denken aber über eine Bewerbung nach.

Es gibt verschiedene Meinungen.

Manche finden Olympia in Deutschland gut.

Sie sagen:

- Es bringt gute Stimmung.
- Es bringt Besucher.
- Es bringt Geld für Firmen.

Andere sagen:

- Es ist zu teuer.
- Es ist zu schwierig, dass die Spiele sicher und umwelt-freundlich sind.

Die Regierung sagt:

Deutschland soll sich bewerben, wenn viele Menschen es wollen.

Eine Bewerbung dauert lange.

Ein Olympia-Team prüft Pläne, Städte und Vereine.

Fach-Leute stimmen später ab, wo die Spiele sind.

Menschen mit Behinderung dürfen auch bei Olympia mitmachen.

Aber das ist oft sehr schwer.

Darum gibt es die Paralympics.

Die finden direkt nach Olympia statt.

Dort machen nur Menschen mit Behinderungen mit.

Vor allem mit Behinderungen am Körper.

Für Menschen mit geistiger Behinderung gibt es die Special Olympics.

Die gehören aber nicht direkt zu Olympia.



Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Daniel Krenzer, Victoria Tucker

Titelbild: © picture alliance / GES-Sportfoto / Markus Gilliar. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 50-51/2025

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Dezember 2025.